

# Kirche, die weiterdenkt

Erkenntnisse aus der Vergangenheit –  
Herausforderungen für die Zukunft



# Vorwort

«Wir sind ständig angestrengt, wenn nicht sogar überangestrengt dabei, neue Methoden, neue Pläne und neue Organisationen zu entwerfen, um unsere Gemeinden voranzubringen und sicherzustellen, dass sich das Evangelium ausbreitet und wirksamer wird. Dieser aktuelle Trend hat die Tendenz, dass der Mensch aus dem Blickfeld gerät oder vor lauter Planen untergeht. Gottes Plan ist, viel aus den Menschen zu machen – mehr aus ihnen als aus allem anderen. Gottes Methode sind Menschen. Die Kirche sucht nach besseren Methoden, Gott sucht nach besseren Menschen. [...] Was die Kirche heute braucht, sind nicht mehr oder neuere Methoden, sondern Menschen, die der Heilige Geist gebrauchen kann – Menschen des Gebets, Menschen, mächtig im Gebet.»

(Bounds, 2004, S. 447)

## Gemeindeanalyse

Auftraggeber	Vereinigungsausschuss
Zeitraum	2001-2021
Autor	Dr. Markus Savli (Biostatistik & Consulting)
Daten	Vereinigungsdatenbank, Annual Statistical Reports 1948-2020
Limitation	quantitative Datenanalyse ohne qualitative Untersuchung

## Themenfelder

1. Wachstum
2. Verlust
3. Alter
4. Geschlecht
5. Familienstand
6. Ethnien und Staatsbürgerschaft
7. Finanzen

# 1. Wachstum

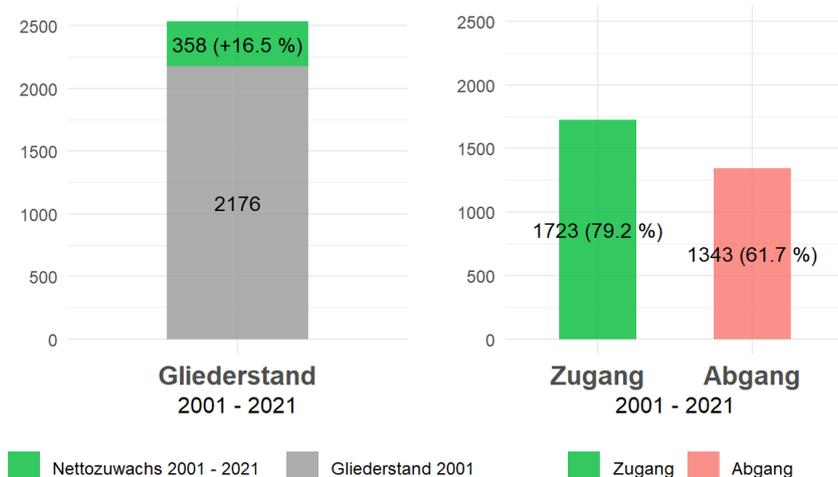
Analysiert nach

- Alter
- Geschlecht
- Dauer der Zugehörigkeit
- Art des Zugangs

Limitationen

- Daten über Kinder und Jugendliche fehlen
- Nur Getaufte erfasst
- Covid-19 (2020 & 2021)

## Deutsch-Schweizer Vereinigung Gliederbilanz 2001 - 2021



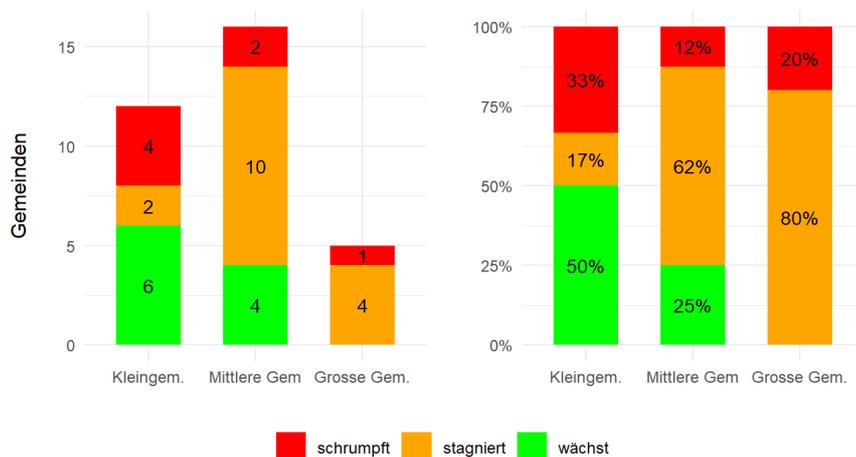
## Nettowachstum

Wir sind gewachsen (Nettowachstum 16,5 % = 358 Glieder) ABER

- Wachstum hauptsächlich durch Zuzug<sup>1</sup>
- Wachstumstrend flacht ab<sup>2</sup>

Diagramm 1

## Bruttowachstum 2016-2021: Deutsch-Schweizer Vereinigung stagniert (+15 Glieder = +0.6 %)



## Gemeindewachstum

In den vergangenen 5 Jahren wuchsen kleine Gemeinden<sup>3</sup> stärker als mittlere<sup>4</sup> und grössere<sup>5</sup>. Kleine Gemeinden wuchsen<sup>6</sup> oder schrumpfen<sup>7</sup> deutlicher, während die mittleren bzw. grossen Gemeinden meist stagnierten<sup>8</sup>.

Diagramm 2

<sup>1</sup> Siehe Diagramm 7.

<sup>2</sup> Siehe Diagramm 6.

<sup>3</sup> Kleine Gemeinde: 20-49 Glieder.

<sup>4</sup> Mittlere Gemeinde: 50-119 Glieder.

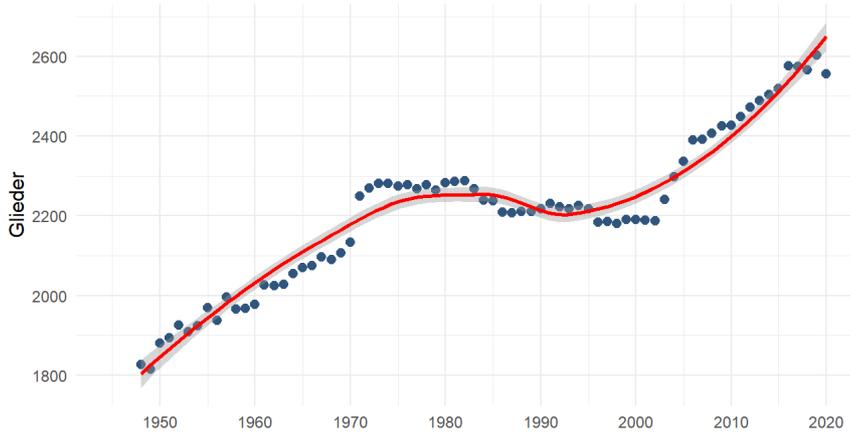
<sup>5</sup> Grosse Gemeinde: < 120 Glieder.

<sup>6</sup> Wachstum = > 10% Gliederzuwachs.

<sup>7</sup> Schrumpfen = > 10% Gliederverlust.

<sup>8</sup> Stagnation = -10% bis + 10% Gliederänderung.

Deutsch-Schweizer Vereinigung  
Gliederendstand nach Jahr 1948 - 2020

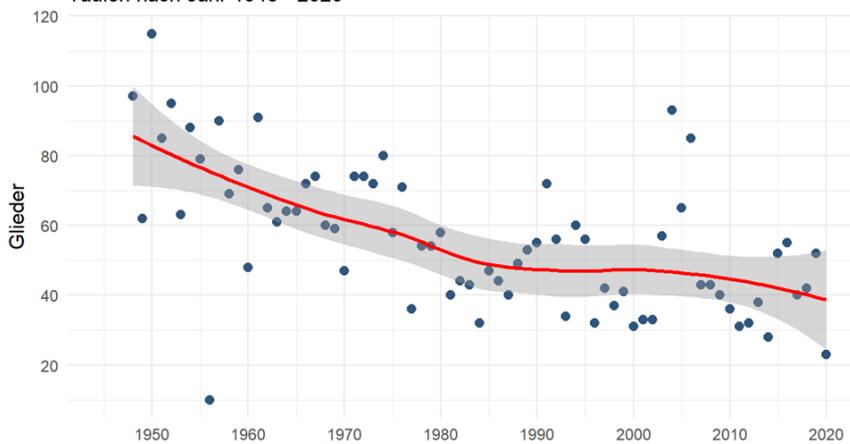


## Wachstum durch Zuzug

Wie in der gesamtschweizerischen Bevölkerung<sup>9</sup> ist seit 2000 das Wachstum unserer Kirche durch Migration bestimmt<sup>10</sup>. Ohne Zuzug und Wegzug hält die Taufleistung dem Abgang gerade die Waage.

Diagramm 3

Deutsch-Schweizer Vereinigung  
Taufen nach Jahr 1948 - 2020



## Abnahme der Taufen

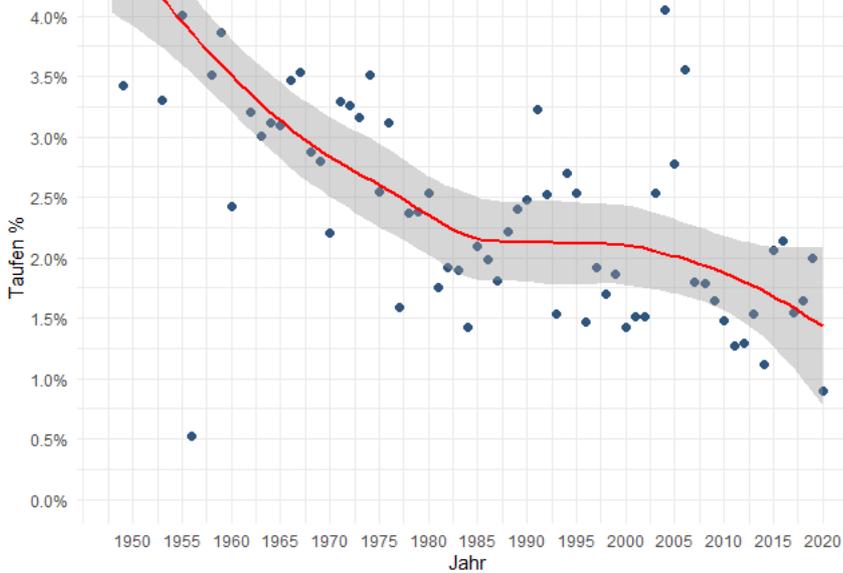
- / 2011 – 2020 nur 56% der Taufen verglichen mit 1951 – 1960
- / Taufen nahmen ab trotz wachsender Gliederzahlen

Diagramm 4

<sup>9</sup> „Der Altersaufbau der [schweizerischen] Bevölkerung wird von der Migration beeinflusst. Die 20- bis 39-Jährigen stellen die grösste Gruppe von Migrantinnen und Migranten dar und tragen somit zum Wachstum der Generationen im erwerbsfähigen Alter bei.“ (BFS 2022, Figure 53).

<sup>10</sup> Siehe Diagramm 7.

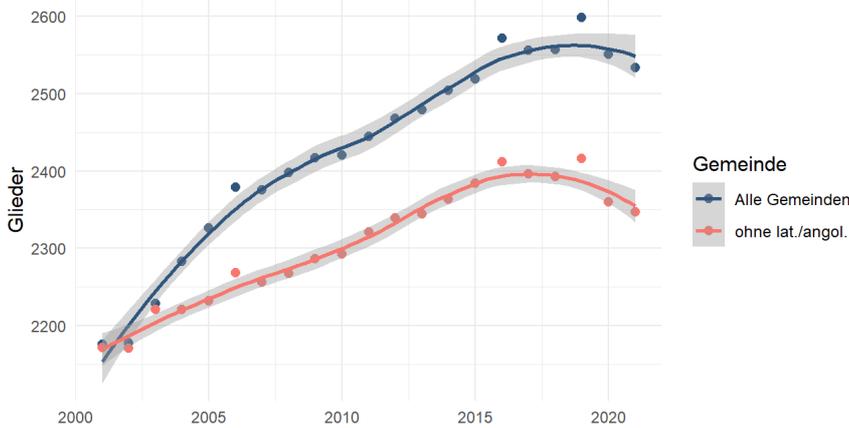
Deutsch-Schweizer Vereinigung  
Taufen relativ zu Gliederzahl nach Jahr



Relativ zur Gliederzahl dramatisch weniger Taufen (Abnahme von 75 %, wenn man die extremsten Jahre vergleicht, allerdings weite Streuung)

Diagramm 5

Deutsch-Schweizer Vereinigung  
Gliederendstand nach Jahr



### Wachstum flacht ab

- / Wachstum bis ~2006 stärker als danach
- / Rückgang in den letzten beiden Jahren
- / 50% des Wachstums durch ethnisch geprägte Gemeinden<sup>11</sup>

Diagramm 6

Werden wir eine Gemeinde, deren Wachstum fake ist?

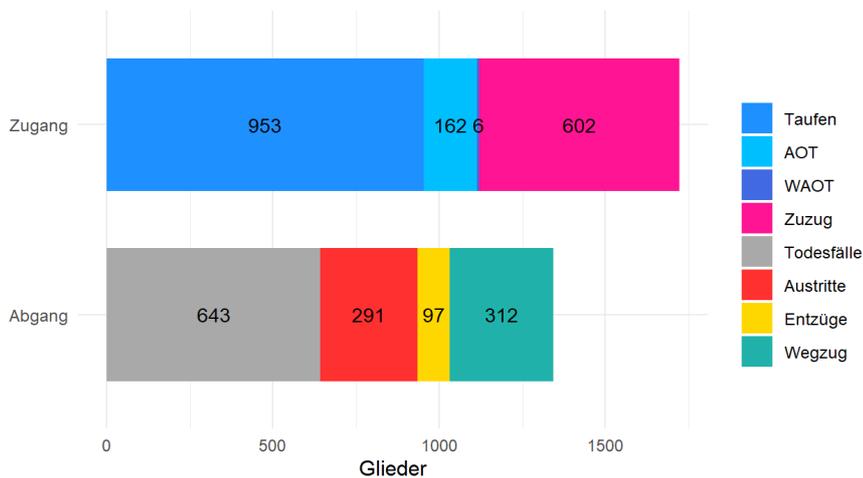
<sup>11</sup> Das sind Zürich III (lateinisch), Zürich IV (angolanisch) und Zürich V (spanisch).

## 2. Verlust

Analysiert nach  
 Alter  
 Geschlecht  
 Dauer der Zugehörigkeit  
 Art des Abgangs

Limitationen  
 Daten über Kinder und Jugendliche fehlen  
 Datenbereinigung  
 Covid-19 (2020 & 2021)

Deutsch-Schweizer Vereinigung  
 Gliederbilanz 2001-2021



### Struktur der Abgänge

Mehr Austritte und Entzüge als Nettowachstum

Unvermeidbar:

/ 48 % Todesfälle

/ 23 % Wegzug

Vermeidbar?

/ 22 % Austritt

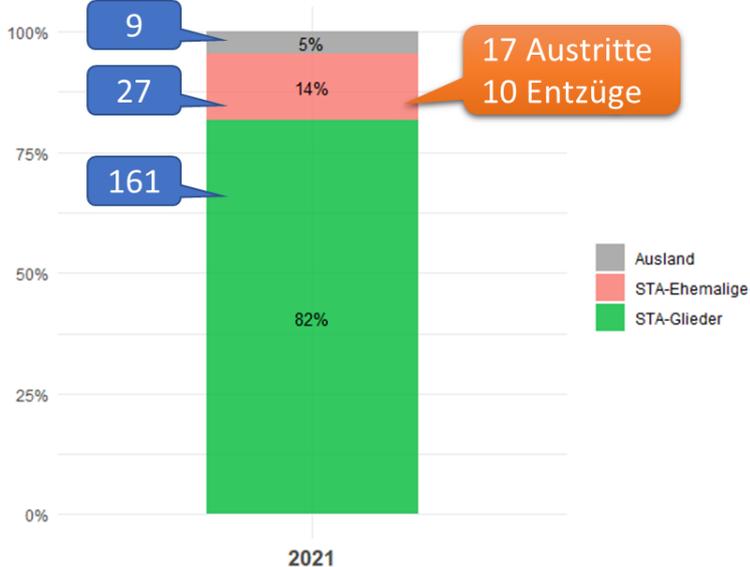
/ 7 % Auflösung / Entzug<sup>12</sup>

AOT = Aufnahme ohne Taufe

WAOT = Wiederaufnahme ohne Taufe

Diagramm 7

Deutsch-Schweizer Vereinigung  
 Jugend von 2010 im Jahr 2021



### 2010 bis 2021 Jugend

/ 6 von 7 Jugendliche von 2010 noch Glied im Jahr 2021

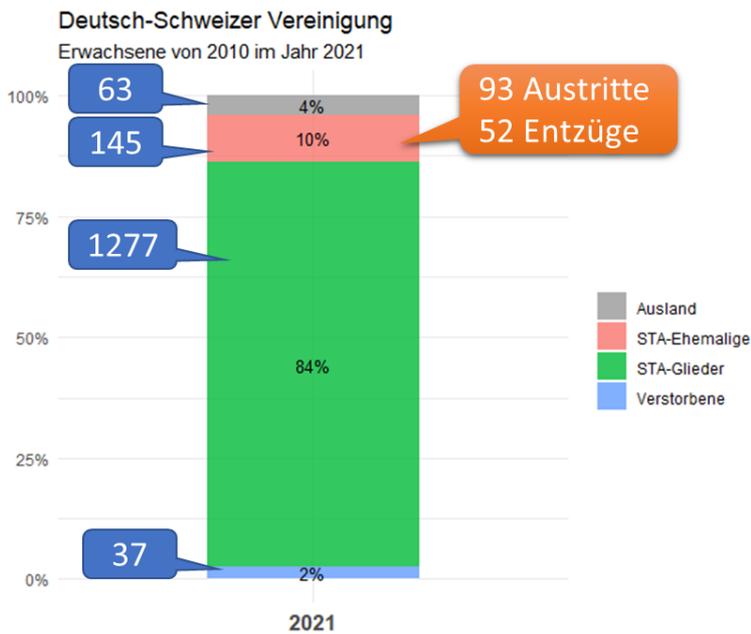
/ 1 von 7 durch Austritte und Auflösung / Entzüge „verloren“

ALLERDINGS

nur Daten von getauften Jugendlichen vorhanden, nicht getaufte „verschwinden“

Diagramm 8

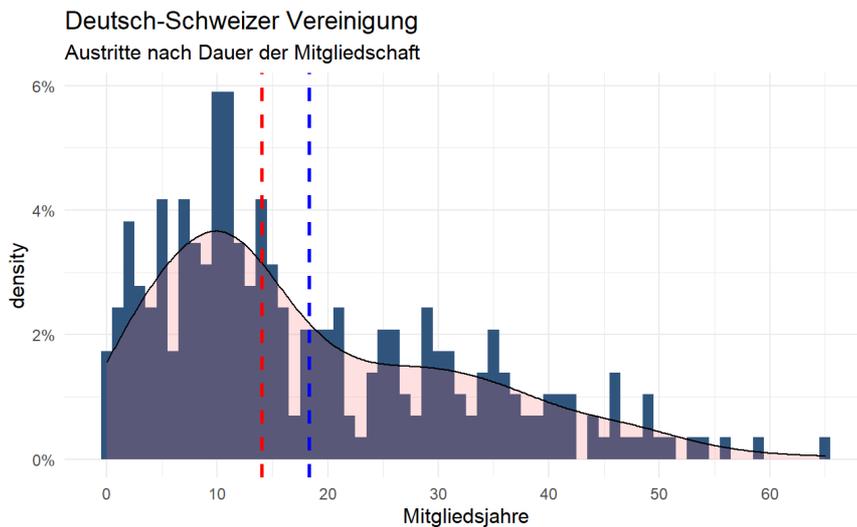
<sup>12</sup> Was in der Datenbank als «Entzug der Mitgliedschaft» kann einerseits durch Ausschluss aus der Kirche geschehen, andererseits durch Auflösung der Mitgliedschaft, weil das Gemeindeglied nicht mehr kontaktiert werden kann.



## 2010 bis 2021 Erwachsene

- / 6 von 7 Erwachsene von 2010 noch Glied im Jahr 2021
- / 1 von 10 durch Austritte und Auflösung / Entzüge „verloren“
- / 1 von 20 verstorben oder weggezogen

Diagramm 9



## Zugehörigkeitsdauer der Abgänge

- / 10 % der Austritte in den ersten 3 Jahren
- / 17 % der Austritte in den ersten 5 Jahren
- / 34 % der Austritte in den ersten 10 Jahren

Diagramm 10

Sind wir eine Lebensabschnittskirche?

### 3. Alter

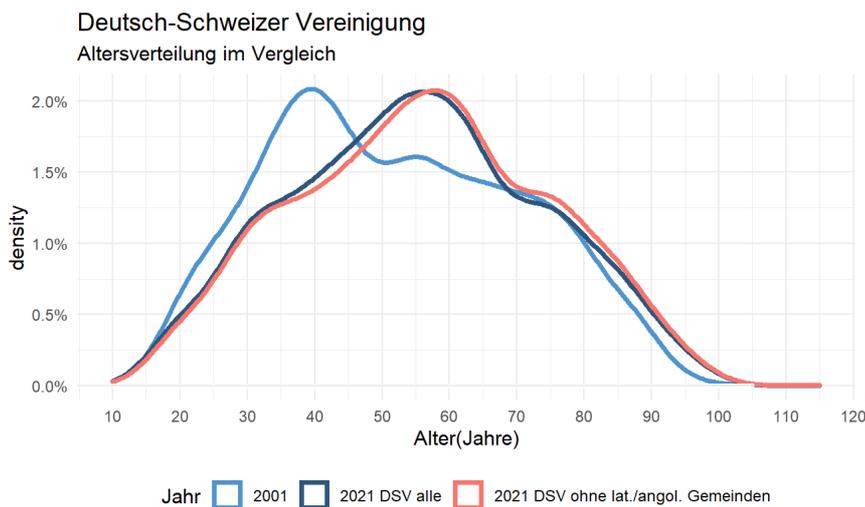
Analysiert nach

Altersgruppen

- Jugendliche (bis 24)
- Erwachsene (25 – 64)
  - jüngere (25 – 44)
  - ältere (45 – 64)
- Senioren (ab 65)

Limitationen

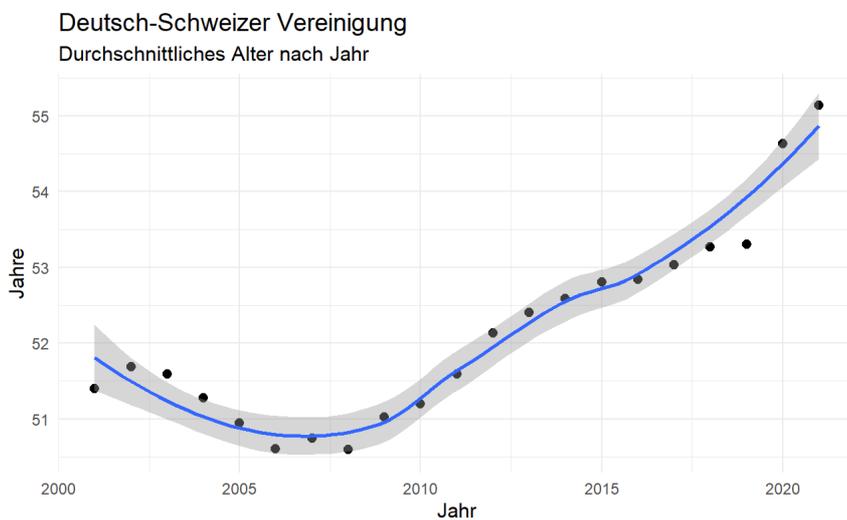
- Daten über Kinder und nicht getaufte Jugendliche fehlen
- Covid-19 (2020 & 2021)
- Nur bedingt vergleichbar mit Bevölkerung



#### Altersstruktur – Vergleich und Entwicklung

Das Durchschnittsalter unserer Glieder ist um ~ 3,5-4 Jahre gestiegen (Verschiebung der Altersspitze). Der Median<sup>13</sup> lag 2001 bei 51 Jahren und liegt 2021 bei 55 Jahren<sup>14</sup>.

Diagramm 11



Wir haben es seit 2008 mit einem kontinuierlichen Anstieg zu tun, wobei sich die Frage stellt, ob der Sprung von 2019 zu 2021 coronabedingt ist. Es ist zu erwarten, dass der Anteil der Senioren in Zukunft stark steigen wird und sich die Spitze nochmals nach rechts verschiebt.

Diagramm 12

<sup>13</sup> Ein Median teilt einen Datensatz, eine Stichprobe oder eine Verteilung so in zwei gleich große Teile, dass die Werte in der einen Hälfte (50%) nicht größer als der Medianwert sind und in der anderen (50%) nicht kleiner.

<sup>14</sup> Ohne ethnisch geprägte Gemeinden sind es sogar 56 Jahre.

# Gliederstand – Entwicklung nach Alterskategorie

Asynchrones Wachstum in den Altersgruppen

- / Stärkster Zuwachs bei Senioren
- / Rückgang bei getauften Jugendlichen

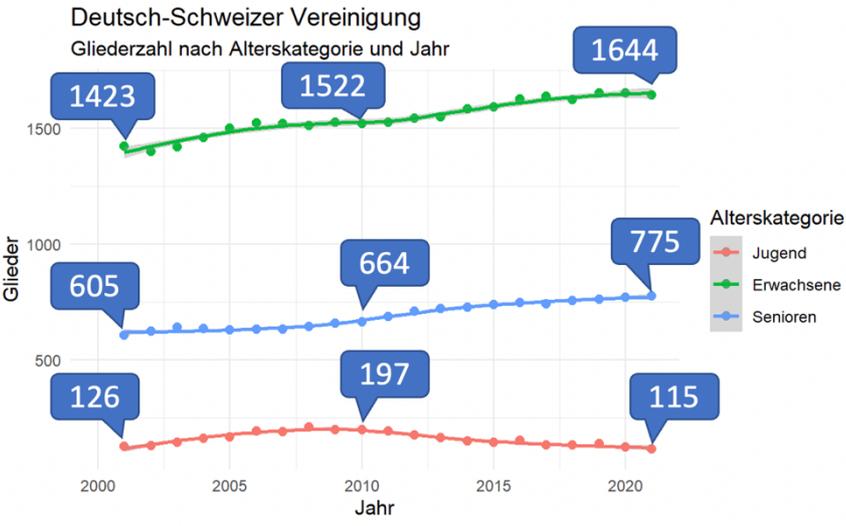
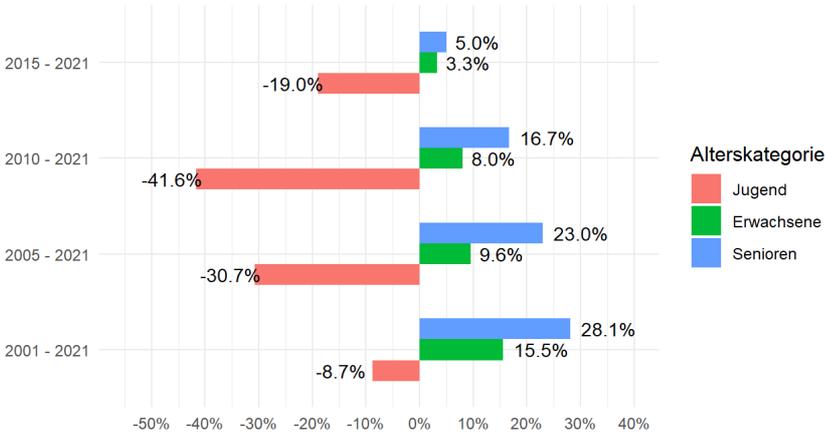


Diagramm 13

## Deutsches-Schweizerischer Vereinigung: Relative Änderung von Gliedern pro Alterskategorie



Rückgang bei Jugendlichen

- / 8,7% in der Gemeinde (bis 24)
- / ~14% in der Schweiz (bis 20)<sup>15</sup>

Diagramm 14

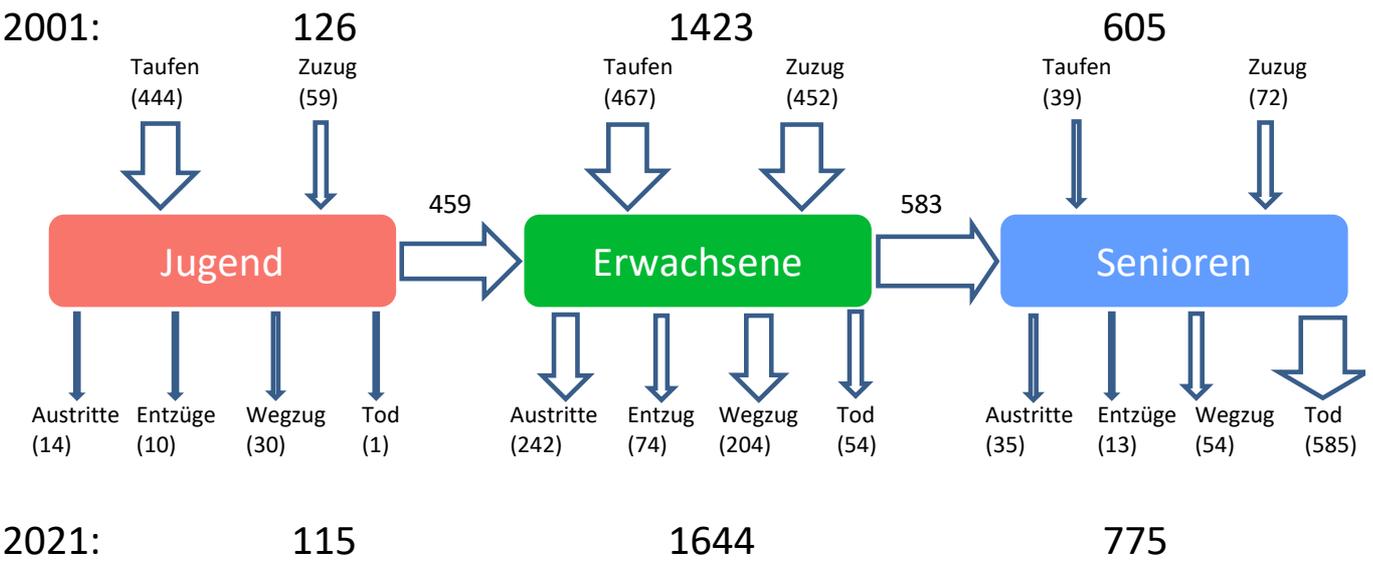


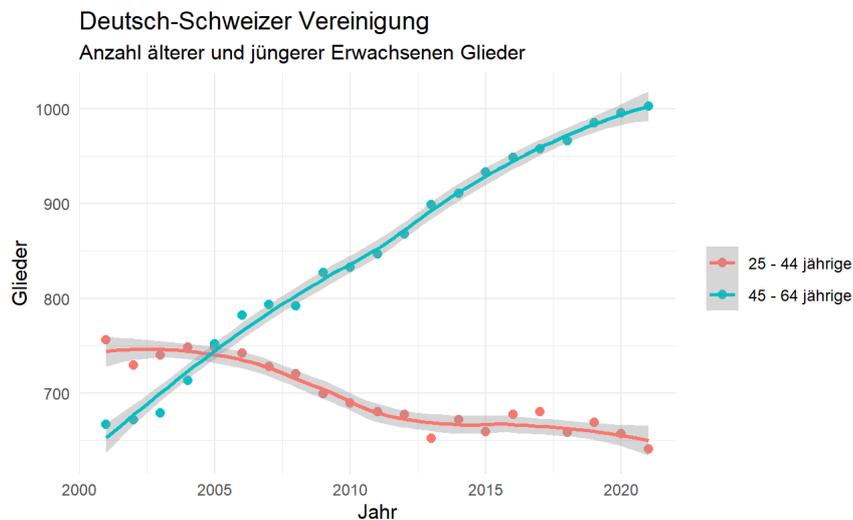
Diagramm 15

<sup>15</sup> BFS, 2022. Tabelle 9. Hinweis, dass sich ein Phänomen der Gesellschaft auch in unserer Kirche auswirkt.

## Gliederbewegungen nach Alterskategorie<sup>16</sup>

Die Altersstruktur verändert sich durch zwei Faktoren:

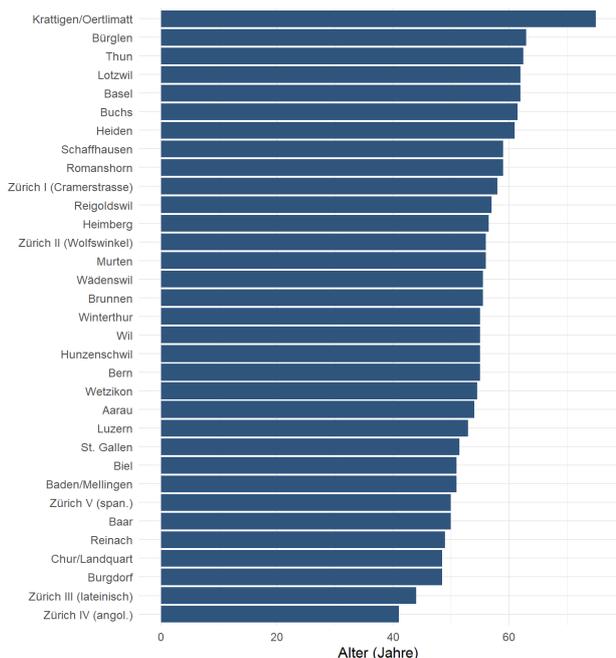
- / Eintritt / Austritt der Gemeindeglieder aus unterschiedlichen Gründen
- / Wechsel in eine andere Kategorie durch den Lauf der Zeit (Glieder werden älter)



### Ältere und jüngere Erwachsene

- / Ältere Erwachsene nehmen kontinuierlich zu
- / Jüngere Erwachsene nehmen laufend ab
- / Die Anteile haben sich mehr als umgekehrt

Diagramm 16



### Altersmedian der Gemeinden

16 von 33 Gemeinden  
medianes Alter über 55

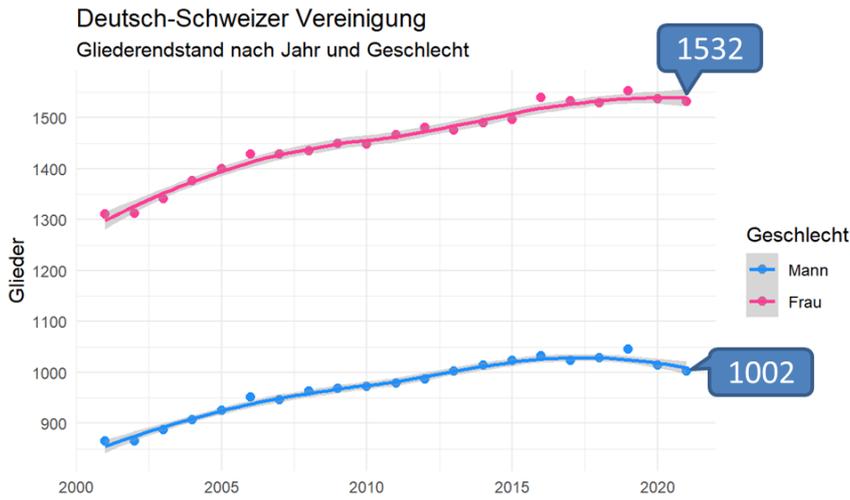
- / Oerlimatt = Sonderfall
- / Ethnisch geprägte Gemeinden besonders jung

Diagramm 17

Werden wir eine Kirche für Senioren?

<sup>16</sup> In allen Alterskategorien treten leichte Ungenauigkeiten im Datenbestand auf, sodass die Summe der Einzelereignisse nicht immer genau dem Endstand entspricht.

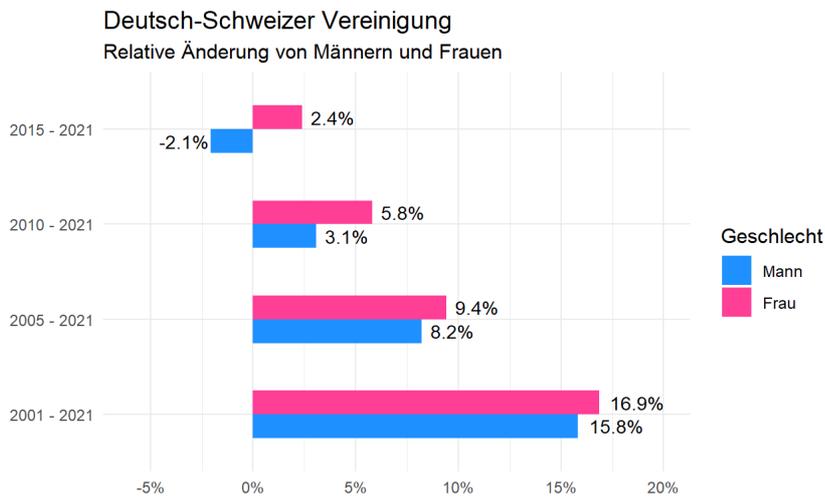
## 4. Geschlecht



### Gliederstand nach Jahr und Geschlecht

Annähernd konstante Geschlechterverhältnisse 60:40%

Diagramm 18



Letzte 5 Jahre: Rückgang bei Männern

Diagramm 19

Bleiben wir eine weibliche Kirche?

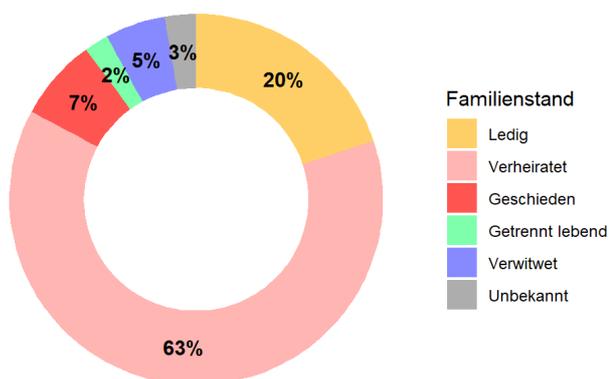
# 5. Familienstand

Analysiert nach  
Geschlecht  
Alter  
Konfession

Limitation

Keine Erfassung des Familienstands vor 2018

Deutsch-Schweizer Vereinigung  
Familienstand 2021

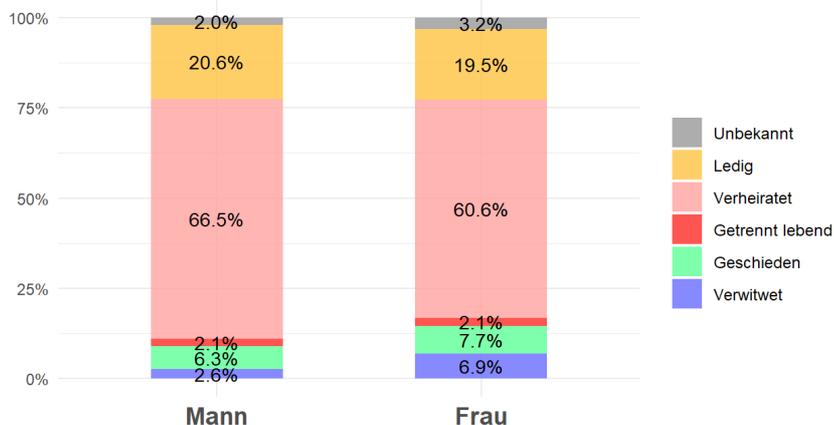


## Familienstand 2021

- / 63% verheiratet
- / 34 % alleinstehend
  - o 20 % ledig<sup>17</sup>
  - o 9 % geschieden oder getrennt
  - o 5% verwitwet
  - o 3 % unbekannt

Diagramm 20

Deutsch-Schweizer Vereinigung  
Familienstatus nach Geschlecht 2021



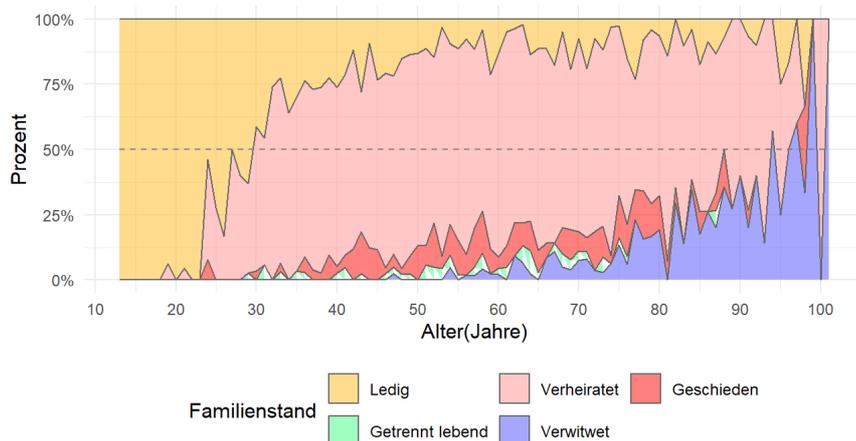
## Familienstand nach Geschlechtern (2021)

- / Männer: mehr Verheiratete
- / Frauen: mehr Geschiedene und Verwitwete
- / Kaum unterschiedlich: Ledige und getrennt Lebende

Diagramm 21

<sup>17</sup> Ledig bedeutet, dass die Gemeindeglieder nicht als verheiratet geführt sind. Das bedeutet nicht zwangsweise, dass sie Single sind und sich nicht in Partnerschaft befinden.

## Deutsch-Schweizer Vereinigung Familienstand nach Alter 2021

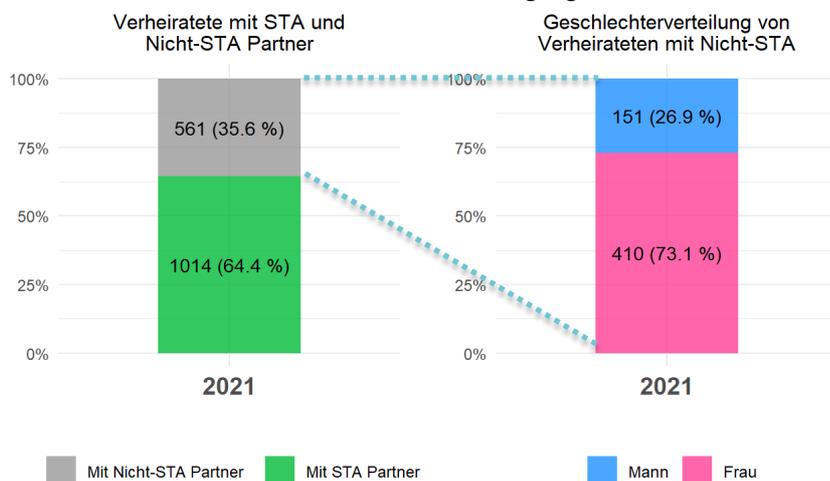


## Familienstand nach Alter (2021)

- / ~ 30 Jahre  
ca. 50% alleinstehend
- / ~ 40 Jahre  
Zunahme Geschiedener
- / ~ 65 Jahre  
Zunahme Verwitweter

Diagramm 22

## Deutsch-Schweizer Vereinigung



## Verheiratete: Kirchengzugehörigkeit der Partner

1/3 der Verheirateten teilt die Gemeindegzugehörigkeit nicht mit dem Partner. Das betrifft mit 73% vor allem Frauen.

Diagramm 23

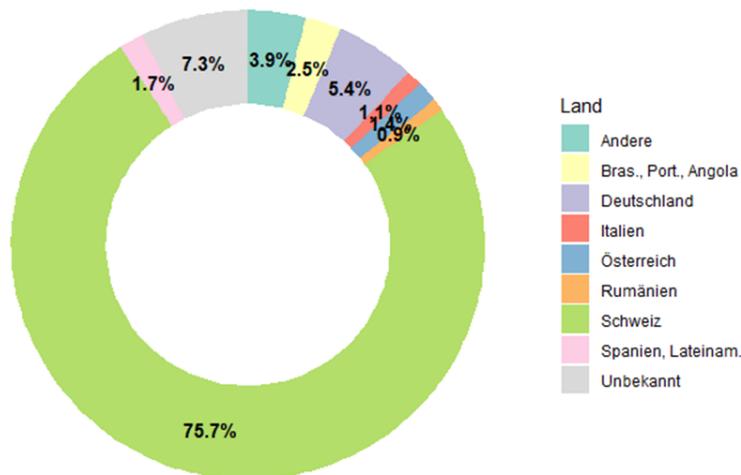
Sind wir eine realitätsfremde Kirche?

## 6. Ethnien und Nationalitäten

Analysiert nach  
Staatsbürgerschaft  
Gemeindezugehörigkeit

Limitation  
Nur ethnisch geprägte Gemein-  
den erfasst (keine Gruppen)

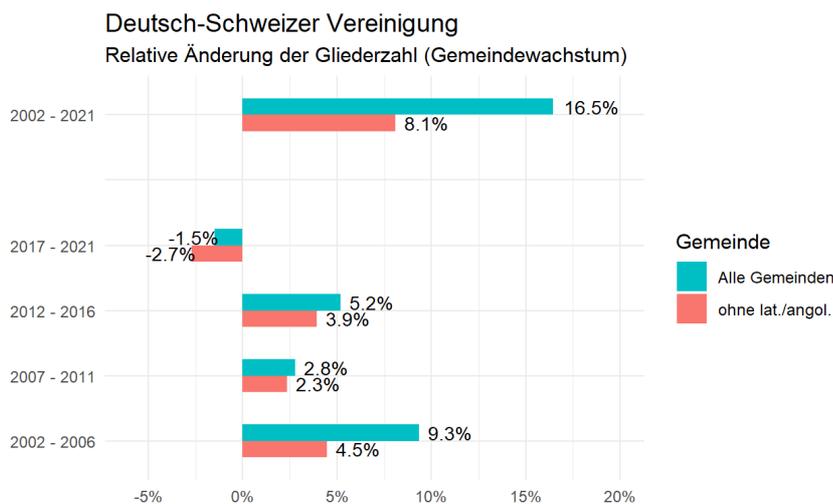
Deutsch-Schweizer Vereinigung  
Nationalitäten 2021



### Nationalitäten

- ~ 25% keine Schweizer Staatsbürger  
= keine Aussage über Herkunft<sup>18</sup>
- / ~ 1 von 5 „Ausländern“  
aus Deutschland
- / ~ 1 von 3 „Ausländern“ Nation  
unbekannt

Diagramm 24



### Wachstum ethnisch ge- prägte Gemeinden

- Überproportional
- / 7,4% der Glieder
- / ~ 50% des Wachstums

Diagramm 25

### Ethnisch geprägte Gemeinden

- / Immigration nicht konstant, derzeit abnehmend
- / Überwiegend geringstes medianes Alter 41 – 50 Jahre<sup>19</sup>
- / Integration der Jugend?

Werden wir eine Kirche mit Migrationshintergrund?

<sup>18</sup> Menschen, die keine Schweizer Staatsbürgerschaft haben, wandern potenziell eher auch wieder ab und gehen somit unserer Kirche in der DSV „verloren“.

<sup>19</sup> Siehe Diagramm 17.

# 7. Finanzen

Analysiert nach  
 Zehnten (auch per capita)  
 Gaben  
 Alle Angaben inflationsbereinigt auf 2021

Limitation  
 Keine Information über lokale  
 Gemeinden

Deutsch-Schweizer Vereinigung  
 Zehnten\* per Capita nach Jahr

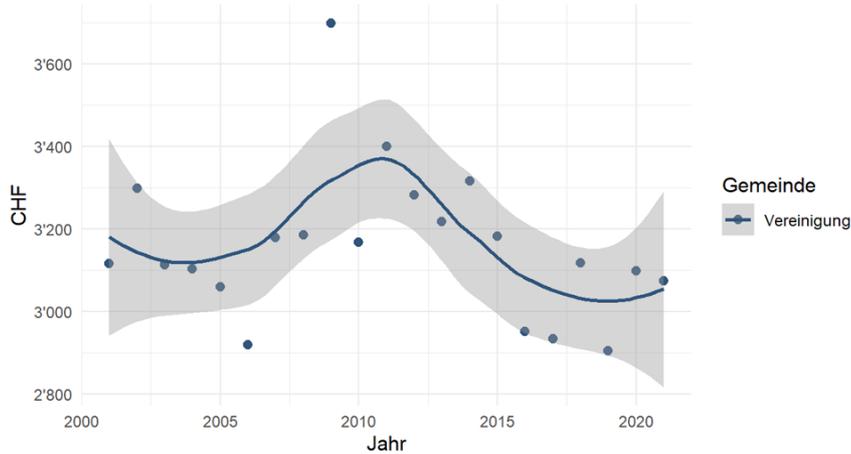


Diagramm 26

## Zehnten pro Kopf

- Entwicklung
- / 2001 - 2021: -1.3 %
  - / 2010 - 2021: -3.0 %
  - / 2015 - 2021: -3.4 %

Deutsch-Schweizer Vereinigung  
 Zehnten\* nach Jahr

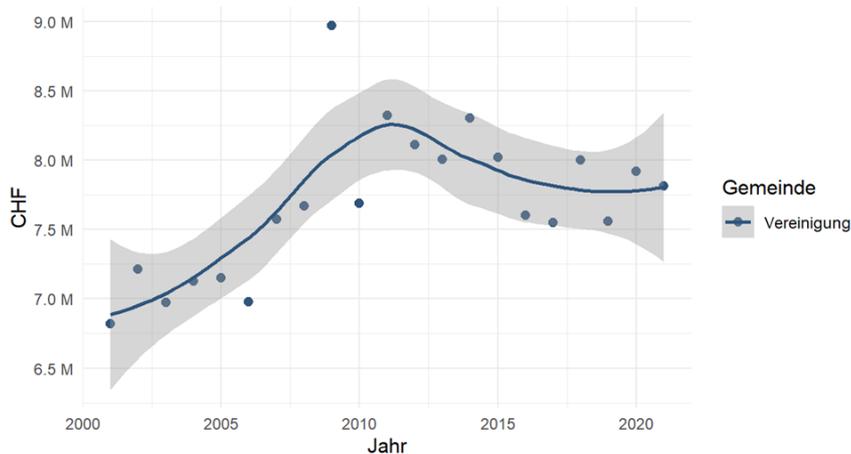


Diagramm 27

## Zehnten absolut

- Entwicklung
- / 2001 - 2021: +14,6%
  - / 2010 - 2021: +1,6%
  - / 2015 - 2021: -2,5 %
  - / 2006/2010 wenig Zehnten
  - / 2009 viel Sonderzehnten
  - / Kein Coronaeffekt erkennbar

Deutsch-Schweizer Vereinigung  
Sabbatschulgaben\* nach Jahr

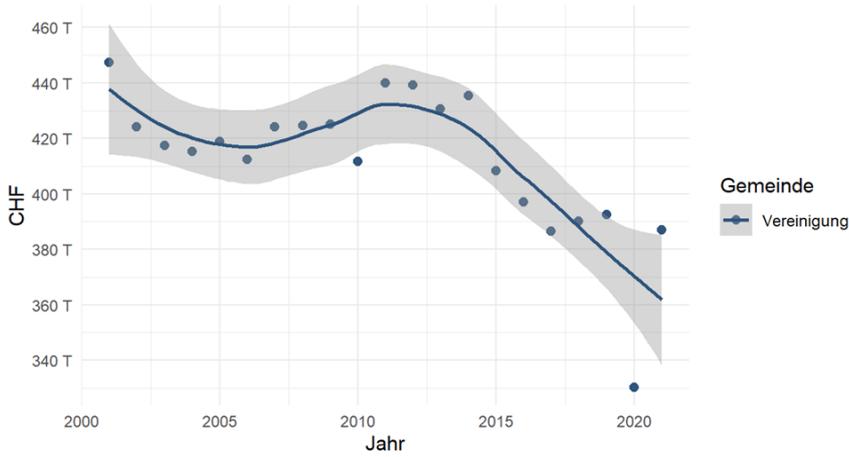


Diagramm 28

## Sabbatschulgaben

Bei den Sabbatschulgaben ist jedoch ab ca. 2015 ein starker Rückgang erkennbar und man sieht auch einen Coronaeffekt.

Deutsch-Schweizer Vereinigung  
13. Sabbatschulgaben\* nach Jahr

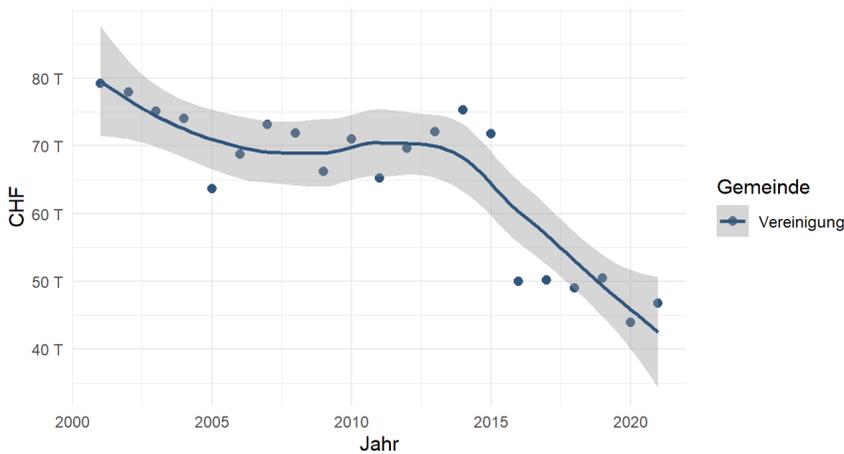


Diagramm 29

## 13. Sabbatschulgaben

Der stärkste Rückgang ist bei den 13. Sabbatschulgaben zu verzeichnen, diese gingen fast um die Hälfte zurück.

Deutsch-Schweizer Vereinigung  
Zehnten und Gaben gesamt\* nach Jahr

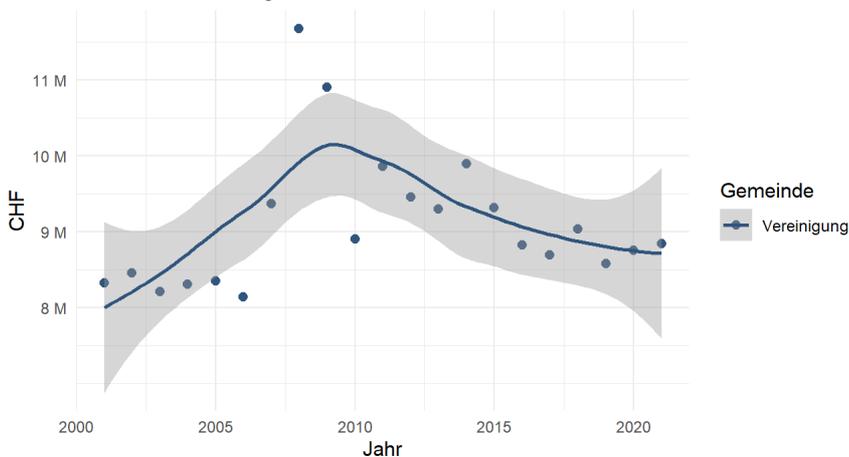


Diagramm 30

## Zehnten und Gaben

- / 2008 und 2009 außergewöhnlich hohe Gaben<sup>20</sup>
- / Seit dann stetiger Rückgang

<sup>20</sup> Das waren 2-3 Jahre, die stark auf das Schulwerk und den Umzug der A bis Z Zürich ins neue Gebäude im Wolfswinkel ausgelegt waren.

## Zehnten und Gaben – Fragestellungen:

- / Was ist 2010 passiert?
- / Wie sieht die Gabenentwicklung auf Gemeindeebene aus?
- / Wie sieht die finanzielle Situation der einzelnen Gemeinden aus?
- / Welche Gemeinden haben, wann aus zwei Gabensammlungen eine gemacht?
- / Wie stark ist die Teilnahme am Bibelgespräch gesunken und welchen Einfluss hat eine geringere Teilnahme am Bibelgespräch auf die Gottesdienstgaben?
- / Werden klar definierte Projekte eher unterstützt?
- / Welchen Einfluss haben Entwicklungen im Weltfeld auf Gaben & Zehnten?

Sind wir eine misstrauische Kirche?

## Quellen

Bounds, Edward McKendree (2004). The Complete Works of E. M. Bounds on Prayer. Baker Books.

Bundesamt für Statistik BFS (2022). Demographisches Porträt der Schweiz. Bestand, Struktur und Entwicklung der Bevölkerung im Jahr. <https://www.bfs.admin.ch/asset/de/21764558>.

Savli, Markus (2022). Gemeindeanalyse. Deutsch-Schweizerische Vereinigung 2001-2021.